

**Protokoll der Vorstandssitzung
des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am 30. Januar 2014 um 18.00 Uhr in der Amtsverwaltung Schlei-Ostsee**

Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder:

Kommunale Partner:

Hans-Werner Berlau (Amt Südangeln), Rainer Moll (Stadt Kappeln), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Frank Ameis (als Vertreter des Amtes Haddeby), Dr. Julia Pfannkuch (als Vertreterin für die Stadt Schleswig), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee), Thomas Dettlefsen (als Vertreter des Amtes Süderbrarup), Peter Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Stefan Wesemann (IHK Flensburg, GS Schleswig), Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e. V.), Jürgen Kühl (Bauernverband Rendsburg-Eckernförde), Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u. U.), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Kai Schmidt (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg), Heinrich Nissen (als Vertreter für den Heimatverein der Landschaft Angeln)

Weitere, nicht stimmberechtigte Anwesende:

Jan-Nils Klindt (LLUR), Heiko Traulsen (Stadt Kappeln), Jörg Exner (Stadt Kappeln), Hans-Christian Green (Sprecher AK Fischerei), Gerhard Schulz (Gemeinde Dannewerk), Svenja Linscheid und Angela Gundlach (LAG Management)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Präsentation der Angebote zur Erarbeitung der integrierten Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2014 bis 2020
3. Entscheidung über die Auftragsvergabe
4. Verschiedenes

zu TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e. V., Herr Berlau begrüßt die Anwesenden zur Vorstandssitzung, besonders Herrn Krüger von den Kieler Nachrichten und Herrn Bock als Hausherrn. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gemäß § 7 der Geschäftsordnung ist der Vorstand beschlussfähig.

Unter TOP 3 soll eine Entscheidung über die Auftragsvergabe zur Erarbeitung der integrierten Entwicklungsstrategie erfolgen, die als Grundlage für die Bewerbung, Anerkennung und Umsetzung der Region für die EU-Förderperiode bis 2020 dient. Die Strategie wird mit 50% aus GAK-Mitteln gefördert, der Zuwendungsbescheid liegt bereits vor. Eine Ausschreibung erfolgte zeitnah. Von den insgesamt vier aufgeförderten Büros haben drei Büros ein schriftliches Angebot abgegeben. Die Angebote wurden den Mitgliedern vorab zur Vorbereitung auf die Sitzung zur Verfügung gestellt. Zur vorherigen Abstimmung haben sich der Vorsitzende, Herr Berlau und die Stellvertreter, Herr Moll und Herr Wesemann am 21.01.2014 zu einer ersten Auswertung der schriftlichen Angebote getroffen.

Nach aktuellen Informationen wird auch im Bereich des EMFF eine Strategie erforderlich sein, so dass die Büros im Nachgang gebeten wurden, die Präsentation um diesen Bereich inhaltlich (einschließlich des Honorars) zu erweitern.

Zur eigenen Bewertung des Auswahl- und Auftragsverfahrens reicht Frau Linscheid eine Bewertungsmatrix herum, die eine Gewichtung nach folgenden Kriterien vorsieht:

- Projektanalyse: 30%
- Referenzprojekte 25%
- Fachliche Eignung: 30%
- Honorar / Preis 8%
- Gesamteindruck der Bewerbung 7%

Zu TOP 2: Präsentation der Angebote zur Erarbeitung der integrierten Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2014 bis 2020

Für die Präsentation ist folgender Zeitplan vorgesehen:

18.10 Uhr: inspektour, Hamburg

18.40 Uhr: M+T Markt und Trend, Neumünster

19.10 Uhr: Planungsgruppe Plewa, Flensburg

Die Mitarbeiter der inspektour GmbH aus Hamburg, Matthias Amelung und Julia Seelig stellen ihr Angebot anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Neben der Kurzvorstellung der Firma und den Referenzprojekten geht Frau Seelig auf die Umsetzung zur Erstellung der Strategie, insbesondere auf die Grundlagen, Konzeption und Operationalisierung umfassend ein. Das Angebot bietet eine ausführliche Auseinandersetzung mit den Inhalten des Leitfadens.

Im Anschluss an die Präsentation werden u. a. Fragen hinsichtlich der Projektumsetzung von startfähigen und bewilligungsreifen Projekten und der räumlichen Entfernung des Büros gestellt. Weiterhin geht es um eine mögliche Konfliktsituation durch den Wettbewerb und des Rankings der Entwicklungsstrategien von 21 AktivRegionen in Schleswig-Holstein, sollte inspektour gleichzeitig mehrere Strategien umsetzen.

Wolfhardt Bless und Andreas Fuchs von M+T Markt und Trend aus Neumünster präsentieren durch Darstellung des Teams, der Referenzprojekte und der einzelnen Leistungsbestandteile ihr Angebot. Besonderheit ist die Möglichkeit der Forendiskussion durch die Nutzung von Social Media als Beteiligungsprozess während der IES-Erstellung. Auf die Erweiterung der Strategie im Hinblick auf den Bereich EMFF ist Markt und Trend nicht eingegangen, ein ungefährender Preis für den Baustein wird auf Nachfrage genannt.

Fragen werden insbesondere hinsichtlich der Transparenz im Prozess- und Projektmanagement und den bereits gemachten Erfahrungswerten möglicher negativer Stimmen in Forendiskussionen gestellt.

Von der Planungsgruppe Plewa aus Flensburg stellt Cornelia Plewa ihr Angebot vor. Neben der Vorstellung des Projektteams und den Referenzprojekten befasst sich auch Frau Plewa mit den einzelnen Leistungsbausteinen und deren Umsetzungen, die bereits inhaltlich konkretisiert auf die Region abgestimmt sind. Der geforderte „Blick von Außen“ wird durch den bundesweit anerkannten Experten Stefan Gothe (Institut für nachhaltige Regionalentwicklung) und Gösta Toft (Mitglied der deutschen Volksgruppe Nordschleswig) umgesetzt.

Weitere Fragen zum Angebot ergeben sich nicht.

Zu TOP 3: Entscheidung über die Auftragsvergabe

Im Anschluss an die Präsentationen verteilt Frau Linscheid die im Vorfeld von den Vorsitzenden und den zwei Stellvertretern erarbeitete Auswertungsmatrix als Diskussionsgrundlage. Die einzelnen Kriterien mit der Punktevergabe und den Bemerkungen werden ausführlich von Frau Linscheid erläutert. Einzelheiten können der Anlage entnommen werden. Nach ausführlicher,

teils kontroverser Diskussion und Beratung zu den einzelnen Angeboten einigen sich die Vorstandsmitglieder auf folgende Punktevergabe:

1. Planungsgruppe Plewa mit 95,4 Punkten
2. Inspektour GmbH mit 76 Punkten
3. M+T Markt und Trend mit 68 Punkten

Herr Berlau stellt die Beschlussfähigkeit gemäß §7 der Geschäftsordnung fest.

Beschluss:

Der Vorstand beschließt, den Auftrag zur Erarbeitung der integrierten Entwicklungsstrategie für die AktivRegion Schlei-Ostsee e. V. an die Planungsgruppe Plewa zu vergeben.

Abstimmung: **15 Ja-Stimmen**
 1 Enthaltung

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

8 Wirtschafts- und Sozialpartner: Stefan Wesemann, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann, Jürgen Kühl, Ulf Martensen, Max Triphaus, Kai Schmidt, Heinrich Nissen

8 Kommunale Partner: Hans-Werner Berlau, Rainer Moll, Thomas Johannsen, Frank Ameis, Dr. Julia Pfannkuch, Gunnar Bock, Thomas Dellefsen, Peter Martin Dreyer

zu TOP 4: Verschiedenes

Bericht des Vorsitzenden, Herr Berlau:

- Die fünf Sitzungen aller Arbeitskreise waren durchweg gut besucht. Die Teilnehmer haben sich mit der zu Beginn der Förderperiode im Jahr 2008 aufgestellten Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Analyse beschäftigt. Durch die gewonnenen Erkenntnisse wurden die einzelnen Punkte in den jeweiligen Handlungsfeldern evaluiert und entsprechend aktualisiert. Die Protokolle stehen auf der Internetseite www.lag-schlei-ostsee.de.
- Die Studie „Gesundheitstouristische Landkarte der Region Schlei-Ostsee“ wurde von Studenten der FH Westküste erstellt. Im Rahmen einer Veranstaltung am 23.01.2014 in Damp sind die Ergebnisse vorgestellt worden.

Frau Linscheid informiert über die Schwierigkeiten bei der Akquise von öffentlichen Kofinanzierungsmitteln zur Finanzierung des Projektes Schiffsschmiede. Der Bau des Wikingerschiffes an den Wikingerhäusern soll in Interaktion zwischen Bootsbauern und Besuchern bereits zeitnah zum Saisonauftakt im April 2014 starten. Um die Projektumsetzung nicht zu gefährden, wird vorgeschlagen einen Kofinanzierungsanteil aus dem regionalen Kofinanzierungsbudgets in Höhe von 6.600,-- € bereitzustellen. Derzeit stehen von den seinerzeit veranschlagten 746.000,--€ noch knapp über 146.000,-- € zur Verfügung. Das Amt Haddeby hat zusätzlich die Übernahme von 5.000,-- € zur Kofinanzierung in Aussicht gestellt. Frau Linscheid überreicht den Kostenplan, aus dem die Kostenverteilung der Kommunen ersichtlich ist.

Herr von Carnap-Bornheim verlässt wegen des Interessenkonflikts den Sitzungsraum.
Herr Berlau stellt die Beschlussfähigkeit gemäß §7 der Geschäftsordnung fest.

Beschluss:

Der Vorstand beschließt, das o. g. Projekt mit einem Betrag von 6.600,-- € aus dem Budget des regionalen Kofinanzierungsbudgets zu unterstützen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

7 Wirtschafts- und Sozialpartner: Stefan Wesemann, Ilse Langmaack-Hopmann, Jürgen Kühl, Ulf Martensen, Max Triphaus, Kai Schmidt, Heinrich Nissen

7 Kommunale Partner: Hans-Werner Berlau, Rainer Moll, Thomas Johannsen, Dr. Julia Pfannkuch, Gunnar Bock, Thomas Detlefsen, Peter Martin Dreyer

Nach erfolgter Abstimmung wird Herr von Carnap-Bornheim wieder in den Sitzungsraum gebeten und über das Ergebnis informiert.

Herr von Carnap-Bornheim berichtet von dem sehr bewegenden Augenblick, als am 28. Januar 2014 gemeinsam mit den internationalen Partnern der Antrag „Viking Age Sites in Northern Europe“ u.a. mit dem Bodendenkmal Danewerk und der Wikingerstätten Haithabu als UNESCO-Weltkulturerbe in Paris eingereicht wurde. Im Sommer 2014 beginnt die Evaluierung des 1.400 Seiten starken Antrages, so dass mit einer Entscheidung des Welterbe-Komitees frühestens im Sommer 2015 zu rechnen ist.

Herr Martensen merkt an, dass der sehr formelle Leader-Prozess weiterhin schwer zu vermitteln sei und es künftig eine Herausforderung bleibt, Personen in die Umsetzung einzubinden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Berlau mit einem Dank an die Teilnehmer um 20.40 Uhr die Sitzung.



Hans-Werner Berlau
Vorsitzender



Anjea Gundlach
Protokollführerin

Erarbeitung einer IES für die AktivRegion Schlei-Ostsee für die Förderperiode 2014 bis 2020

Auswertungstabelle auf Grundlage der eingegangenen Angebote
(Bewertung von 1 bis 5)

	Gewichtung	Wertungs- faktor	Inspektour, Hamburg Punkte	Bemerkungen	M+T Markt und Trend, Neumünster Punkte	Bemerkungen	Planungsgruppe Piewa, Flensburg		Bemerkungen
							Punkte	Punkte	
Projektanalyse (Projektbeschreibung, Projektbehandlung techn. u. organ. Realisierung)	30	5	4	24	3	18	5	30	intensive Auseinandersetzung mit dem Leitfaden, konkretisiert auf die Region (logischer Vorteil)
Referenzprojekte (Qualität der Referenzprojekte, Termin- u. Kosteneinhaltung, Erkundigungen des Auslobers)	25	5	5	25	4	20	5	25	Erstellung und Beteiligung an 4 IES in der Förderperiode 2007-2013, Regionalmanagement, Konzepte und Studien hauptsächlich touristisch
Projektbeteiligte (vorgesehener Projektleiter, Fachpersonal, "Blick von Außen")	30	5	3	18	3	18	5	30	Qualifiziertes Personal, Regionalentwicklung u. laufende Diskussion über neue Strategie bekannt über aktives RM, sieht sich selbst als Blick von Außen, dadurch nur begrenzt auf SH
Honorar/Preis	8	5	3	4,8	4	6,4	3	4,8	innerhalb des Budgets, Tagessatz 600,00 EUR zzgl. NK u. MwSt.
Gesamtindruck der Bewerbung / Präsentation	7	5	3	4,2	4	5,6	4	5,6	inhaltsreich aber inhaltlich wenig aussagekräftiges Angebot, gute überzeugende Präsentation
Summe				76		68		95,4	

Jedes Auswahlkriterium wird mit 0 bis 5 Punkten bewertet und